

# GLIEDERUNG

<b>0.</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>S. 7</b>
<b>I.</b>	<b>PERSÖNLICHKEITSBILDUNG UND THEATER</b>	<b>S. 10</b>
1.	<b>Persönlichkeitsbildung</b>	<b>S. 10</b>
1.1.	PERSÖNLICHKEIT	S. 10
1.2.	BILDUNG	S. 12
1.3.	BILDUNG DER PERSÖNLICHKEIT = PERSÖNLICHKEITSBILDUNG	S. 13
2.	<b>Zusammenhang zwischen Theater und Persönlichkeitsbildung</b>	<b>S. 13</b>
2.1.	MIT BEZUG AUF DEN ZUSCHAUER	S. 14
2.2.	MIT BEZUG AUF DEN SPIELER	S. 15
<b>II.</b>	<b>EINFLÜSSE DES JUGENDTHEATERS AUF JUGENDLICHE ZUSCHAUER UND JUGENDLICHE SPIELER</b>	<b>S. 17</b>
1.	<b>Definition von Jugendtheater</b>	<b>S. 17</b>
2.	<b>Theater für Jugendliche</b>	<b>S. 18</b>
2.1.	ANFÄNGE UND ENTWICKLUNG IN DEN SECHZIGER JAHREN	S. 18
2.2.	WEITERE ENTWICKLUNG UND EIGENTLICHE AUSPRÄGUNG ALS SELBSTSTÄNDIGE THEATERFORM	S. 20
2.3.	DAS GRIPS-THEATER - EIN BEISPIEL FÜR EMANZIPATORISCHES THEATER	S. 22 S. 22
2.4.	JUGENDTHEATER HEUTE	S. 24

3.	<b>Theater mit Jugendlichen</b>	S. 26
3.1.	ENTWICKLUNG NACH 1945	S. 27
	- ENTPOLITISIERUNG -	
3.2.	DIE FÜNFZIGER JAHRE	S. 27
	- INHALTLICHE NEUORIENTIERUNG -	
3.3.	DIE SECHZIGER JAHRE BIS HEUTE	S. 29
	- POLITISIERUNG DER JUGENDLICHEN -	
4.	<b>Jugendliche als Theaterzuschauer</b>	S. 32
4.1.	GRÖSSERE CHANCEN DER BEEINFLUSSBARKEIT ?	S. 32
4.2.	WERDEN DIE JUGENDLICHEN	S. 33
	VOM JUGENDTHEATER ERREICHT ?	
4.2.1.	... VOM PROFESSIONELLEN JUGENDTHEATER ?	S. 33
4.2.2.	... VOM AMATEURTHEATER ?	S. 34
4.3.	WIE DENKEN JUGENDLICHE ÜBER DAS	S. 35
	JUGENDTHEATER ?	
4.4.	BEEINFLUSST DAS JUGENDTHEATER	S. 39
	DEN JUGENDLICHEN ZUSCHAUER ?	
5.	<b>Der jugendliche Spieler im Amateurtheater</b>	S. 41
5.1.	GRUPPE UND PEER-GROUP	S. 41
	- ALLGEMEINE MERKMALE -	
5.2.	SPEZIFISCHE MERKMALE DER THEATERGRUPPE	S. 43
5.2.1.	SPIELLEITER	S. 44
5.2.2.	STÜCK	S. 46
5.2.2.1.	DIE DRAMATISIERTE VORLAGE	S. 47
5.2.2.2.	DAS SELBSTGESCHRIEBENE STÜCK	S. 48
5.2.3.	ROLLE	S. 50
5.2.4.	ZUSCHAUER	S. 52
5.2.5.	AUFFÜHRUNG	S. 54

<b>6.</b>	<b>Theatergruppen</b>	<b>S. 56</b>
	- Darstellung der einzelnen Typen -	
6.1.	GRUPPE ALPHA	S. 57
6.2.	GRUPPE GAMMA	S. 66
6.3.	GRUPPE DELTA	S. 76
6.4.	DIE EIGENE GRUPPE	S. 86
<b>7.</b>	<b>Vergleichende Analyse</b>	<b>S. 96</b>
7.1.	ERLERNEN SOZIALEN VERHALTENS	S. 96
7.2.	FÖRDERUNG KREATIVER FÄHIGKEITEN	S. 97
7.3.	SELBSTFINDUNG UND SELBSTBESTÄTIGUNG	S. 98
<b>III.</b>	<b>RESÜMEE</b>	<b>S. 99</b>